



Mitteld... National-Zeitung



Ausgabe Halle

Bestand: 100.000 Exemplare. ...

Die NKZ ist das amtliche Organ der Reichsregierung ...

Das war unser erfolgreichster Tag:

Drei Goldmedaillen für Deutschland

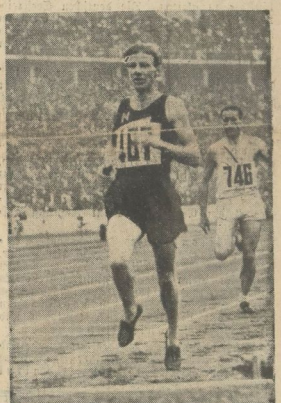
Stöck schlug die Nordländer im Speerwurf - Handrick blieb im Fünfkampf Sieger - Goldene und Silberne Medaillen im Pistolenschießen - Weltrekord Lovelocks im 1500-Meterlauf

Drahtbericht unserer Berliner Sonderschiffleitung

Berlin, 7. August. Was niemand von uns zu erhoffen wagte, ist in Erfüllung gegangen: die deutschen Sportler feierten gestern in den olympischen Wettstreiten Erfolge, wie sie in diesem gewaltigen Maßstab seit Welchen der menschlichen Zivilisationen erst seit vor ihnen noch nicht annähernd erreicht wurden. Drei goldene und zwei silberne Medaillen. — Das war der Lohn unserer Streiter für ihren vorbildlichen Kampfsinn, aber auch für ihr jahrelanges zielbewusstes hartes Training.

52 Jahre wohl der älteste deutsche Olympionike — der Mann, der im Florettschlechten durch seine einzigartige Eleganz immer wieder die Augen der Renner bezaubert, er mußte um eines einzigen Treffers willen die kostbare Medaille an den jüngeren und glücklicheren Italiener abtreten, den er zuvor geschlagen hatte.

52 Jahre wohl der älteste deutsche Olympionike — der Mann, der im Florettschlechten durch seine einzigartige Eleganz immer wieder die Augen der Renner bezaubert, er mußte um eines einzigen Treffers willen die kostbare Medaille an den jüngeren und glücklicheren Italiener abtreten, den er zuvor geschlagen hatte.



So gewann der Neuseeländer Lovelock den 1500-m-Lauf in Weltrekordzeit

Ammer und immer wieder schloß der Jubel der Hunderttausend ekstatisch über das weite Stadion, wenn einer der Unseren in Front endete. Und unter Führer und Reichsfeldmarschall, Adolf Hitler, dankte den Sportlern durch ein freudiges Hinhinwinken. Aber nicht nur die Siege der Deutschen brachten dem gefürchteten Lagen seinen Stempel auf, sondern die Ritterlichkeit der Kämpfe selbst. Seit vielen, vielen Jahren hatten die Nordländer in zwei Wettbewerben die unentschiedenste Hegemonie: im Fünfkampf und im Speerwerfen. Noch nie war es unsern Wettstreitern bisher möglich gewesen, sich hier erfolgreich durchzusetzen. Gestern gelang der erste Wurf. Oberleutnant Stöck gewann die goldene Medaille im Fünfkampf und der Berliner Stöck tat es ihm im Speerwerfen gleich. Ferner holte sich Deutschland mit von Dan und Haag im Pistolenschießen die goldene und Silberne Medaille und durch Hans Steiner die Silberne im 80-Meter-Hürdenlauf.

Ein anderer war noch da, der durch seinen vorbildlichen kämpferischen Einsatz eine Medaille für Deutschland verdient hätte. Erwin Casimir aus Frankfurt am Main — mit

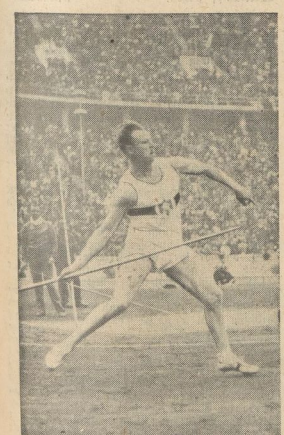
52 Jahren wohl der älteste deutsche Olympionike — der Mann, der im Florettschlechten durch seine einzigartige Eleganz immer wieder die Augen der Renner bezaubert, er mußte um eines einzigen Treffers willen die kostbare Medaille an den jüngeren und glücklicheren Italiener abtreten, den er zuvor geschlagen hatte.

Zurück zur Neutralität?

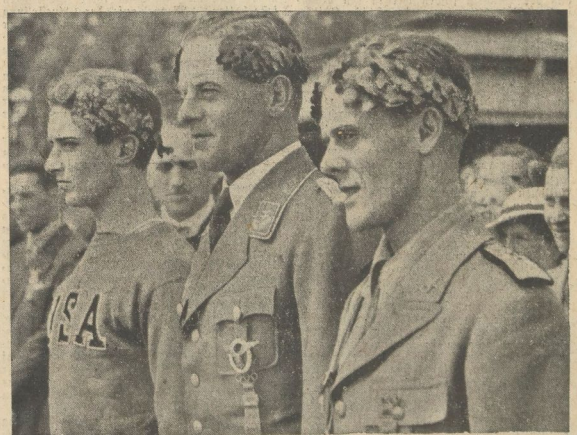
Italiens Antwort auf Frankreichs Spanien-Anfrage

Rom, 7. August. Die italienische Antwort auf den Vorschlag Frankreichs, daß sich die Mächte die Neutralität im spanischen Bürgerkrieg gegenseitig garantieren, ist am Donnerstagsvormittag vom italienischen Außenminister dem französischen Botschafter in Rom übergeben worden.

Öffentlichen Kundgebungen, Presseäußerungen, Zeichnungen von Geldspenden, Anwerbung von Freiwilligen usw. bereits eine bedeutende Form der Einmischung erfolgt ist. Die italienische Regierung wünscht weiterhin Aufklärung darüber, ob die Verpflichtung umfassenden Charakter haben soll oder nicht; und ob sie nur die Regierungen oder auch private Kreise binden soll.



Der Deutsche Stöck bei seinem überraschenden Wurf von 71,85 m, der ihm die goldene Medaille brachte



Olympiasieger Hauptmann Handrick, der deutsche Sieger im Fünfkampf. Während der Siegerehrung. Hauptmann Handrick in der Mitte. (Kunz: Sport (2), Pressefoto R. (2))

Feiger roter Mord!

Die Nachricht, daß vier deutsche Volksgenossen, darunter drei Parteigenossen von Bolschewitschen in Spanien ermordet worden sind, hat in Deutschland, dem Gastland der friedlichen Olympischen Spiele, tiefe Trauer und erbitterte Empörung ausgelöst.

Nicht eine Schwache, längst nicht mehr die Macht ausübende Regierungsgewalt ist Schuld, sondern die von Moskau ausgehenden und geführten roten Banden sind die Mörder! Die Ereignisse in Spanien, denen auch schon viele Angehörige anderer Nationen zum Opfer gefallen sind, sollten ein Signal am Himmel Europas sein.

Der Bolschewismus mordet, terrorisiert und handhakt hemmungslos inmitten eines blühenden Landes Europas! Wann endlich erkennt die ganze Welt die ungeheure rote Gefahr?

Die deutsche Nation steht trauernd vor allen von roten Weibern gemordeten Volksgenossen. Die Partei verlor drei Parteigenossen. Wieder verlor Moskau deutsches Blut! Retenact es nicht!

Wie aus dem Hauptquartier des Generals Franco in Tetuan gemeldet wird, gelang es, einen zweiten Truppentransport von Spanisch-Marokko nach Algieras durchzuführen. Bei dem Angriff roter Kriegsschiffe auf den ersten Transport soll das rote Kanonenboot „Binta“ zerstört worden sein. Einem roten U-Boot, das beschädigt worden sei und im Hafen von Gibraltar Zuflucht suchen wollte, sei die Einlaicht von den Engländern verweigert worden.

KLAV FRÖHLICH · HANSI KNOTECK



Inkognito

Der neue große lustige Ufa-Film mit

Gustav Fröhlich
Hansi Knoteck

Hans Leibelt / Hilde Krüger / Eugen Rex
Hans Richter u. a.

Tempo und nochmal Tempo
ist die Devise des Ufa-Films 'Inkognito', der in einer heiteren Handlung Humor und Herz, Mutterwitz und Situationskomik vereint, von Ereignis zu Ereignis jagt und den Zuschauer mit lebender Lebensfreude erfüllt.

Im reichhaltigen Beiprogramm: Neues von der Olympiade in der Ufa-Ton-Woche

Erstaufführung heute

Ufa-Theater  Alte Promenade

Werktags: 4.00 6.30 8.15. Sonntags: 2.50 5.30 8.15
Für Jugendliche nicht zugelassen.

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Am Riebeckplatz und Große Ulrichstr. 51
Der Rekord Erfolg!
Dieses Filmwerk führt die Spielzeit 1936/37!

Jan Klepura
auf der Höhe seines Ruhms in seinem bisher besten Film.



Im Sonnenschein

Ein Film, der die Vorzüge eines Lustspiels mit erster Opernkunst mit den unbegrenzten Möglichkeiten des Films vereint!

In den Hauptrollen wirken mit:

Friedel Czepa
Luitpold Hohenberg
Theo Lingg, Fritz Imhoff, Alfred Neugebauer, Ant. Pointner, Rober Valberg, Babette Devrient

Im Vorprogramm:

Schnellberichte über die Olympischen Spiele Berlin

Begins: 4.00, 6.00, 8.20
Für Jugendl. zugelassen!

Kunden am Vormittag?
Sehr einfach, die MNZ ist doch **Morgenzeitung!**

Bleyle-
Kleider, Anzüge
Pullover, Westen, Hosen usw.

Größte Formen- und Farbenswahl bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE

Schauburg
Ab heute Freitag:
Karin Hardt
Peter Voss

stehen im Mittelpunkt des sensationellen Filmwerkes der Terra.



Abenteuer von PARIS
Der Mitternachts-König tanzt!

Das seltsame Doppelleben des russischen Fürsten Aljisa Artamanoff. — Ein leidenschaftlich, Abenteuer zwisch. Schicksal u. Schuld, zwischen Lebenslage und Lebensglück mit

Karin Hardt - Peter Voss
Hilde v. Stolz - Theodor Loos - Hannes Steiner (aus 'Fantasie' unzugänglich).
Ein geschmackvolles Filmwerk, das durch die schauspielerischen Leistungen fesselt und auch im Thema Neues bringt.

Im Vorprogramm laden Sie Tränen über die beiden Mächter Originaltypen an.

Karl Valentin
und
Lisel Karstadt
in dem lustigen Filmplakat:
Beim Rechtsanwalt

Im Vorprogramm:
Schnellberichte über die Olympischen Spiele Berlin
Für Jugendliche nicht zugelassen!

BURG-THEATER
Freitag bis Sonntag
Hans Albers
Füchlinge
Sonntag: 2 u. 1/2 Uhr Jugenvorstellung.

Deine Zeitung ist die MNZ

Sterilisieren
im Gas- oder Elektro-Herd!

Rat und Auskunft über diese einfache, billige und sichere Art des Sterilisierens durch die:

Licht u. Wärme GmbH.
Große Ulrichstraße 54



Die Mitglieder der Gefüge mit nebenstehendem Zeichen.

und die Haushalt-Beratungstelle der Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft, Markt 2

Wer in der MNZ inzeriert, läßt erkennen, daß es ihm um die Erfüllung nat.-fö. Wirtschaftsgedanke ernst ist!

Zum Aufsetzen u. zum Rum-Topf!



Reiner Weingeist 96,5% 1/2 Lit. 2.00 ohne Flasche

Wilhelm Horn
Brantwein- u. Likörfabrik
Weinbrennerei — Leipzig

Verkaufsstellen in Halle:
Marsburger Straße 9, Fernr. 364 57
Steinweg 55, Fernr. 348 75
Gr. Ulrichstraße 37
Große Steinstr., Ecke Zinksgartenstr. 15
Fernruf 345 85
Leipziger Straße 63

... und am Sonnabend zum

Laternenfest

Goldfest
im Amselgrund am Nachmittag

Bootskloste u. Feuerwerk am Abend

Zaus
auf der Tanzfläche im Amselgrund bis zum Morgen

Festabzeichen 0,20, Programmheft m. Los 0,20 RM
in den bekannten Vorverkaufsstellen
Keine Polizeistundell!

Wer entdeckte Amerika?
COLUMBUS WAR NICHT DIE ERSTE ENTDECKER!

Wie verteilt sich der Erdräum?
DER ZAHLREICHSTE FÜR DAS KOLONIALE UNRECHT AM REICH

Olympia

und das deutsche Mittelalter

Fortsetzung von „Die Germanischen Lebensübungen“
die Heimat des Olympischen Gedankens war die Nordsee!

Über diese Fragen unterrichtet das August-Heft der amtlichen Reichsschulungsstelle der NSDAP und DAF

BEIHALTEN BEHALDERT!
DER ANWESENDE VERFASST
BEZUG DER „SCHULUNGSBEIHEFT“
MONATLICH 15 PFA FÜR JEDEN
MANN DURCH ALLE DIENST-
STELLEN DER PARTEI UND DAF.

Ami Schulungsstelle
Berlin 30 37, Britzower Straße 75
Berlin 100 22, Britzower Straße 75
Berlin 100 22, Britzower Straße 75

Weizenmehl, 2. Type 790
500 g 12 Pf.
Brodmuffaroni 35 Pf.
Mehlschnitznudeln, gerärbt
500 g 34 Pf.
Ameise 500 g 20 Pf.
Süße Mandeln 500 g 98 Pf.
Sulfamin, 2. Type, 28 Pf.
Kornlinsen 500 g 32 Pf.


1936er Wadringeringe
5 St. 14 Pf.
Sachinen 125 g 10 Pf.
Ziefelfahrl 125 g 18 Pf.
neue laute Gart. 3 St. 10 Pf.
neuer Sauerfahrl 500 g 8 Pf.

Mustardkörner 12 Pf.
Schniff. Tomaten 20 Pf.

Soda 5 Pf.
Bohnen, gelb 250 g 15 Pf.
Schmierleife 600 g 25 Pf.
Ziegenfänger 5 St. 10 Pf.

AS Alfred Schenberger & Co.
H.-B. Gr. Brauhausstr. 31 (n. Ritterhaus),
Wahlstr. 12, Gr. Steinstr. 50, Döber-
Platz 12, Gr. Zwickauer Str. 11,
Kammerstr. 11, Halle 1, Gr. Markt 11,
Wahlstr. 12, Gr. Steinstr. 50,
Wahlstr. 12, Gr. Steinstr. 50.

Weben weckt Wünsche!

 Billige MNZ-Hapag-Sonderzüge zur

Olympiade in Berlin

60% Fahrpreismäßigung

Schnell **Billig!** **Bequem!**

Eintägige Sonderzüge **Zweitägiger Sonderzug**

60% Fahrpreismäßigung 50% Fahrpreismäßigung

Donnerstag, den 13. August Sonderzug 4
Sonntag, den 16. August Sonderzug 6

Hinfahrt	Rückfahrt
7.27 ab Halle-S.	an 23.47
7.58 ab Bitterfeld	an 23.19
8.31 ab Wittenberg	an 22.47
10.02 an Berlin (Anh. Bf.)	ab 21.30

Fahrpreise hin und zurück

ab Halle-Saale	II. Klasse	III. Klasse
Mk. 7.80	Mk. 5.40	
ab Bitterfeld	Mk. 6.40	Mk. 4.50
ab Wittenberg	Mk. 4.70	Mk. 3.30

einschließlich Teilnehmerabzeichen

im Umkreis bis zu 100 km von der in Betracht kommenden Zugstation gelangen 50% ermäßigte Anschlusskarten zur Ausgabe

Jeder Deutsche zur Olympiade einmal in Berlin!

Es ist mit einer starken Besetzung der Sonderzüge zu rechnen, weshalb sofortige Anmeldung dringend empfohlen wird.

Veranstalter: Hapag-Reisebüro, Halle-Saale
Auskunft, Anmeldung und Fahrkarten-Verkauf: MNZ-Geschäftsstelle Geiststraße und Riebeckplatz sowie im Hapag-Reisebüro Halle-Saale, Marktplatz, Roter Turm (Fernruf 299 60 und 325 38)

Internationaler Besuch der Rübeler Höhlen

Rübeler Höhlen (Hartz). Wenn je ein Verkehrs-

Einföhrgeige Cellophan Gummi-Bieder

sonst antreffen kann: Dänen und Holländer

Ende der Elb-Kettenschiffahrt

Die in der Elbe liegende Kette wird entfernt

Urlaub für Heimarbeiter

Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschafts-

Personalanachrichten der Reichsbahn

Ernannt wurden zu Weichenwär-

Erweiterte Sonntagsfahrpläne zum Kreuzer Turnier

Zum Besuch des 10. Reit- und Fahrturniers

Todessturz durch Überermüdung

Wagen. Am Wasserwerk verlor ein Motor-

Urlauber-Kameradschaft Zeitz

Zeitz. Nachdem bereits in Merseburg, Halle

Personalanachrichten der Staatskulturabteilung des Oberpräsidiums

Personalanachrichten der Staatskulturabteilung

Unordnung begünstigt Brände

„Schönheit der Arbeit“ fördert Sicherheit des Arbeitsplatzes

In den weitaus meisten Fällen wird als Ursache von Bränden die Unordnung

plage bezeichnen. Darum ist es wichtig, nicht nur

Urlaub für Heimarbeiter

Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschafts-

Kreis Bitterfeld zum Wohnfeldgebiet erklärt

Bitterfeld. Wie der Landrat mitteilt, wurde der

Motrich und Del auf der Straße

Magdeburg. Auf der Leipziger Landstraße

Wasserstands-Meldungen

Datum: 6. August 1938

Table with 3 columns: Station, Stand, and Difference. Includes stations like Saale, Grochitz, Trotha, etc.

Rundfunk

Sonntag, den 8. August 1938

Reichsleitung: 8.00: Für alle Reichsdeuter und Deutsch-

Allgemeine kirchliche Nachrichten

Kirche kirchliche Nachrichten. Kirche kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten

für den 8. Sonntag nach Trinitatis, den 8. August 1938.

Bewaltungsführerschule der HJ

Wittenberg. Der zuletzt einem Demar ge-

Im ganzen freundlich

Der Reichswetterdienst, Ausgabestadt Magde-

Aussichten bis Sonntagabend

Mähe, um die Südwestströmung langsam

Wasserstands-Meldungen

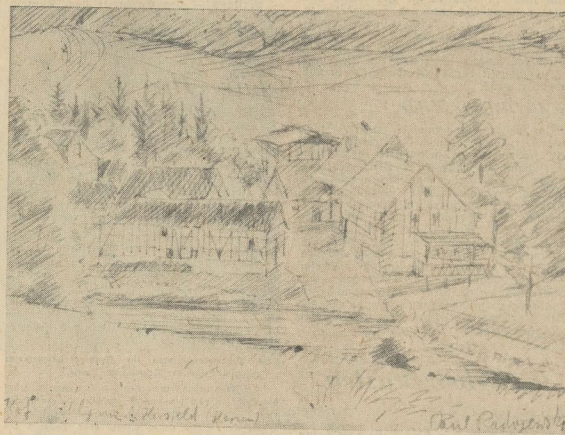
Table with 3 columns: Station, Stand, and Difference. Includes stations like Saale, Grochitz, Trotha, etc.

Konrad Kaumann:

Im bunten Hessenlündle

Das Werratal

Das Tal der Werra, Kind des Thüringer Rennsteiges und Quellfließ der urdeutlichen Weser, ist der tiefstfließenden deutschen Flusstal eines Goldgrün schwellen die Buchenwälder über langgestreckte Berggründen, zwischen denen sich überfließend die Werra windet. Aus dem Talgrün grühen in Werra wendet. Aus dem Talgrün grühen in Werra wendet. Aus dem Talgrün grühen in Werra wendet.



Heirisches Dörfchen

Zeichnung: Hajo Joffe

Bauernstamm wohnt, der auch da Holz und Vieh bewirtschaftet. In der offenen Hellenhöfen sind Scheunentore und Fenster forstblumenblau oder Rotstahlnrot angestrichen. Außenweise flattern weiße Bauerntrümpfe an Wäscheleinen. Da wissen die Dorfjungen in ihren feintürigen, weiten Glodenroten, wettertag drei, feittags bis zu einer Mandel, unter denen der weiße Hemdbaum hervorragt. Dazu weiße Strümpfe, auch bei der Wertagsarbeit, und

Kirchen. In den offenen Hellenhöfen sind Scheunentore und Fenster forstblumenblau oder Rotstahlnrot angestrichen. Außenweise flattern weiße Bauerntrümpfe an Wäscheleinen. Da wissen die Dorfjungen in ihren feintürigen, weiten Glodenroten, wettertag drei, feittags bis zu einer Mandel, unter denen der weiße Hemdbaum hervorragt. Dazu weiße Strümpfe, auch bei der Wertagsarbeit, und

10 Gebote für Eisenbahnfahrten

- 1. Erobre dir sofort ein eigenes Abteil, in dem du sämtliche Plätze belegst und dann die Tür zuhältst. Mögen die anderen Fahrgäste sehen, wo sie unterkommen.
2. Lege deine Füße stets auf die gegenüberliegende Sitzbank. Das wirst du zu Hause ja auch tun jeder, der sich nachher auf den Platz setzt, wird dir dankbar sein.
3. Befolge die höflich vorbrachten Wünsche der Bahnbeamten grundsätzlich nicht. Behalte stets, die Eisenbahn hätte das, was sie auf Grund jahrzehntelanger Erfahrungen an Ordnungsvorschriften herausgegeben hat, nur angeordnet, um dich zu ärgern.
4. In Nichtraucherabteilen, wo Leute sitzen, die Tabakrauch nicht leiden können, wird dir deine Zigarre oder Pfeife besonders gut schmecken.
5. Bittet der Schaffner höflich um deine Fahrkarte, so beschwere dich möglichst laut über die fortwährende Belästigung, der man in der Eisenbahn ausgesetzt sei. Du hast recht beim Besuch des Theaters oder des Kinos, auf der Straßenbahn und überall sonst hast du deine Karte noch niemals vorzuzeigen brauchen.
6. Nimm möglichst viele und recht große Koffer ins Abteil mit und besetze damit sämtliche Gepäcknetze. Schimpfe dann über die anderen Leute, die für ihren Koffer auch einen Platz verlangen.
7. Wenn du den Gang des D-Zuges mit deinen Koffern richtig zugebaut hast, dann hast du ein gutes Werk getan. Für andere Leute gibt es nichts Schöneres, als sich an deinen Koffern die Schienbeine zu stoßen.
8. Hat der Zug mehr als eine Minute Verspätung, so sage laut, das könnte auch nur bei der Eisenbahn vorkommen. Beim Kraftwagen, bei der Straßenbahn, beim Flugzeug und bei der Schiffahrt gäbe es so etwas niemals.
9. Sage stets, die Eisenbahn wäre viel zu teuer, besonders wenn du auf Ermäßigung fährst. Neulich als Bekannte dich zu einer Autofahrt einluden, hättest du gar nichts zu bezahlen brauchen.
10. Gib deine Kinder auch dann noch für vier Jahre aus, wenn sie schon längst zur Schule gehen. Es sündet die Wahrschlebe deiner Kinder, wenn sie das recht oft mit anhören!

Schönes Deutschland



Einer der herrlichsten Punkte unserer deutschen Gauen ist der Königssee im Berchtesgauer Land, an dessen Ufer diese Kapelle, St. Bartholomäus, liegt

Fritzlar

Ein feineres Wiederbild altdeutscher Baukunst ist Fritzlar in uralt germanischem Land. Fritzlar war als Ort bereits bewohnt, als der Völkerepizel hier Götter und Götter gründete und im zwei Kilometer entfernten Geismar, ungetraft von den Göttern, die Donarsteine schaltete. Singsiebt am Berggang der Eder, Mauer, Türme, Fieberl im Berggrün, überragt vom alten Dom mit seinen drei Türmen, ist die Stadt ein Bild deutscher Götterromantik, umgeben von uralt deutscher Kultur. Wie ein Spinnwebball ist der Markt. Der bunte Brunnenrand über feinstem Brunnenboden von bunten Fachwerkbäuern umranden. Krume Götter umholpen nach allen Himmelsrichtungen davon, gesäumt von Säulen und Säulen aus allen Stilepochen. Trugig ragen in der Bedammarstraße zwei göttliche Zwillingssäule mit grauem Treppengiebel. Im Hochzeitshaus feierten die Bürger ihre Feste. Kirchen, Kloster, Kapellen, Kapellen, das alte Haus des romanischen Domes - das alles ist auf engem Raum innerhalb der Stadtmauer mit hohen Türmen zusammengewängt. Allerorten raunt aus dem grauen Bauwerk die Berggenossenschaft. Wenn die Sonne hinter den Thüringer Bergen glüht verflammen ist und die Eder wie dieses Silber durchs Tal sich wälzt, Giebel, Säulen, Türme, Dom zu einer schwarzen Kontur verflammen, da steht Fritzlar wie ein nachtschwärzer Scherenschnitt aus dem trübsinnig einzelne helle Lichter blitzen.

Die Schwalm

eine urdeutsche Trachtenlandschaft. Zwischen den drei feinsten Hessenländchen Erze, Eisenstein, Neutirzen, betten sich um das Frühländchen Schwalm etwa 30 heilige Bauernhöfe. Das ist die trachtenreiche Schwalm. Helles Kornhammer, wo ein ferndeutlicher, sah und sah an Urdeutlichkeit und Tracht festhaltender

Advertisement for Herzbad Kudowa. Text includes: 'Durch seine einzigartige Eugenquelle die stärkste Arsen-Eisenquelle Deutschlands mit rund 4 mg Arsen in Liter Wasser', 'Kohlensäuren Bäder', 'mildes Mittelgebirgsklima', 'Kurdärien'. Large stylized text: 'Herzbad Kudowa'. Below: 'Spezialbad Basedow für Drüsenfunktionsstörungen, In-Becken', 'Kurhotel Fürstendorf'.

OLYMPIA BERLIN

Handrick entthronte Schwedens Vormacht

Der Geländelauf sicherte den Sieg des deutschen Oberleutnants

Drahtbericht unserer Berliner Sonderschriftleitung

Modernes Fünfkampf — das ist der Wettbewerb des sportgeübtesten Menschen unter jeder, einer harten Zeit, die Kraft und Ausdauer auf allen Gebieten fordert. Auf dem Boden unbekannter Pfade über Hindernisse und Gassen, im Kampf Mann gegen Mann mit der Klinge in der Hand und diese Hand darf nicht zittern, wenn sie sich zum Schuß nach der Scheibe hebt, Schnelligkeitssprüngen im Wasser und Schwimmen dazu — das alles wird so im Fünfkampf geübt, es fordert, ein überdurchschnittliches Können auf diesen verschiedenen Gebieten. Man soll die Leistungen des Fünfkämpfers nicht mit denen von Sportstätten auf diesen oder jenem Spezialgebiet vergleichen, aber so wie sich der Fünfkämpfer jetzt auf ihrem Wettbewerb in den Olympischen Spielen geläufig, so brauchen sie diesen Vergleich bei einer gerechten Verteilung kaum noch zu scheuen.

Modernes Fünfkampf in den Olympischen Spielen — Oberleutnant Handrick, unser Mann, gewann ihn. Das war Deutschland

Das olympische Programm

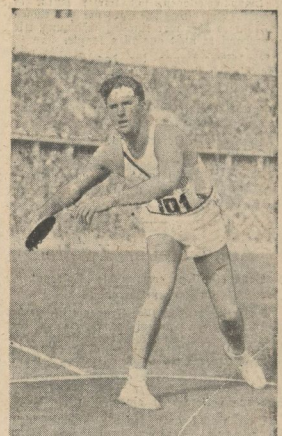
- Freitag, 7. August 1936
- 8:30 Uhr: Schießen — Scheiben-Pistolen
 - 9:00 Uhr: Mannschaftsschützen — Degen (Vorrunde)
 - 10:00 Uhr: Zehnkampf — 100-m-Lauf
 - 10:30 Uhr: Ringen — griechisch-römisch
 - 10:30 Uhr: Mannschaftsschützen — Degen (Vorrunde)
 - 10:30 Uhr: Segeln — Kieler Förde
 - 11:30 Uhr: Zehnkampf — Weitsprung
 - 13:00 Uhr: Mannschaftsschützen — Degen (Vorrunde)
 - 14:00 Uhr: Polo (Endspiele)
 - 15:00 Uhr: Zehnkampf — Kugelstoßen
 - 15:00 Uhr: Mannschaftsschützen — Degen
 - 15:00 Uhr: Schießen — Scheiben-Pistolen
 - 15:00 Uhr: 400-m-Lauf (Vorentscheidungen)
 - 15:15 Uhr: 5000-m-Lauf (Entscheidung)
 - 16:00 Uhr: Zehnkampf — Hochsprung
 - 16:00 Uhr: Beskickung (1. Runde) — Estland gegen Frankreich, Türkei — Chile, Schweiz — Deutschland, USA gegen Spanien, Tschechoslowakei gegen Ungarn, Italien, Polen, Ägypten gegen Peru, Lettland — Uruguay, Brasilien — Kanada, Japan — China, Mexiko — Belgien
 - 16:30 Uhr: Hockey-Turnier (Vorrunde) Indien gegen USA
 - 16:30 Uhr: Kanu — Langstrecken — Regatta — Kajak-Zweier — Faltboot-Zweier
 - 17:00 Uhr: Mannschaftsschützen — Degen
 - 17:10 Uhr: Kanu — Langstrecken — Regatta — Kajak-Einer — Faltboot-Einer
 - 17:30 Uhr: 400-m-Lauf (Entscheidung)
 - 17:30 Uhr: Fußball (Zwischenrunde) Italien gegen Japan, Deutschland — Norwegen
 - 17:45 Uhr: Handball (Vorrunde) Ungarn gegen USA, Rumänien — Schweiz
 - 17:45 Uhr: Zehnkampf — 400-m-Lauf
 - 18:00 Uhr: Hockey-Turnier Frankreich gegen Belgien
 - 18:00 Uhr: Radrennen 1-km-Malfahren (Zwischenlauf und Endlauf), 4-km-Verfolgungswettbewerb (Ausscheidungs-läufe), 2-km-Tandemfahren (Vorrunde und Ausscheidungs-läufe)
 - 18:00 Uhr: Kanu — Langstrecken — Regatta — Kanadier-Zweier
 - 18:30 Uhr: Vorführung: Ungarn
 - 19:00 Uhr: Ringen — griechisch-römisch
 - 20:00 Uhr: Mannschaftsschützen — Degen
 - 20:30 Uhr: Festaufführung „Herakles“

Bereits nach der zweiten Uebung, im Degenwettbewerb, in Führung gelangt war, und auch nach dem Schießen und Schwimmen seinen ersten Platz halten konnte, hätte er noch sehr viel Best haben müssen, um seine führende Position zu verlieren. Zum ersten Male, seit der Moderne Fünfkampf auf dem olympischen Programm steht, konnte ein anderer Kämpfer als ein Schwede als Sieger hervorgehen. Der schwedische Oberleutnant Hofelt konnte dreimal mit dem vierten Platz belegen und auch die übrigen beiden schwedischen Teilnehmer endeten im geschlagenen Feld. Damit ist die schwedische Vorherrschaft im Modernen Fünfkampf, die seit 1912 unerschüttert war, ins Wanken gekommen. Oberleutnant Handrick gelang es, auch im letzten noch ausstehenden Wettbewerb, im 4000-Meter-Querfeldein-Lauf, mit dem 14. Platz noch in der Spitzegruppe zu enden und damit seinen Endrang unverändert zu lassen. Oberleutnant Handrick, der auf dem Gelände des Golfclubs Wannsee durchgeführt wurde, hatte sich Reichsgruppenführer Generalfeldmarschall von Blomberg, der Oberbefehlshaber des Heeres, Generalleutnant Freiherr von Fritsch, Reichsinnenminister Dr. Frick und der Adjutant des Führers, Obergruppenführer Brünner, eingeladen. Der Reichsgruppenführer ließ sich die deutschen Teilnehmer am Start vorführen.

Am Minutenschießen wurden die Quäler über die Strecke geschickt, und schon als die ersten Läufer das Ziel erreichten, zeigte es sich doch, daß die Zeiten der Fünfkämpfer immer

mehr an die besten Leistungen der Bahnläufer heranrückten. Deutmann (Österreich) erreichte mit 13:17,4 Minuten eine ganz hervorragende Zeit. Erwartungsgemäß konnten sich die nordischen Teilnehmer im letzten Wettbewerb weiter verbessern. Der Finne Siitala belegte mit 3:23,3 den zweiten Platz, während der bisherige Zweifachsieger in der Gesamtwertung, Oberleutnant Hofelt (Schweden), mit einem 24. Platz im Geländelauf um die Silbermedaille kam, die sich der Amerikaner Leonaud durch seinen ausgezeichneten Lauf holte. Da auch Oberleutnant Alboni (Italien) sich günstig placieren konnte, rückte er in der Gesamtwertung vom vierten auf den dritten Platz vor. Als bester deutscher Läufer kam Unteroffizier Bramfeld als Zehnter ein. Dennoch konnte der deutsche Vertreter in der Gesamtwertung, Leutnant Kemp, den sechsten Platz hinter dem Ungarn Drban belegen. Schade, daß Kemp trotz Best beim Rennen hatte, er wäre sonst vielleicht heißer Favorit für die Entscheidung gewesen.

- Gesamtwertung im Modernen Fünfkampf:
1. Handrick (Deutschland) 33½ Punkte,
 2. Leonaud (USA) 39½ P., 3. Alboni (Italien) 45½ P., 4. Hofelt (Schweden) 47 P., 5. Drban (Ungarn) 53½ P., 6. Kemp (Deutschland) 57 P., 7. Siitala (FIN) 67½ P., 8. Bartha (Ungarn) 76½ P., 9. Reiter (USA) 80½ P., 10. v. Boismann (Schweden) 82½ P., 11. Waj (Schweiz) 83½, 12. Bramfeld (Deutschland) 89 Punkte.



Carpenar aus USA, Wirt: Scherl der Mann, der uns die Hoffnung auf einen olympischen Sieg im Diskuswerfen raubte. Gegen die unerschütterliche, maschinenmäßige Sicherheit, mit der seine Würle herauskamen, kam unser Weltrekordmann Schröder nicht an, er schien nervös davon zu werden und der goldene Schimmer schwand nach Amerika

Stöck besiegte Finnlands Werfergarde

Mit 71,84 m gewann der Deutsche das Speerwerfen vor den drei finnischen Vertretern

Drahtbericht unseres nach Berlin entsandten Ke-Schriftleiters

Gerhard Stöck hat das Kunststück fertig gebracht, zum ersten Male die Vorherrschaft der Finnen im Speerwerfen zu durchbrechen. Mit einem wunderbaren Wurf von 71,84 Meter sicherte er sich die Goldmedaille vor den drei Finnen, von denen Matti Kärvänen sogar nur Vierter wurde.

Das war ein erster Großkämpfer der Leichtathletik im Olympischen Stadion. Fünf Entscheidungsrunden fanden auf dem Programm. Kein Wunder, daß sich die Hunderttausend rund um die rote Athonbahn in Beistimmung befinden. Und wieder schickte der Tag noch ein besonderes Gepräge. Der Führer erschien unmerklich vor dem Startschuß zum 1000-Meter-Lauf, dem Hauptkampf des Tages. Solche Gänge des Auslaufes waren erlassenen. Der König von Bulgarien, der italienische Kronprinz und zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps

wollten von Anfang bis Ende Zeugen des sportlichen Geschehens sein. Schlagartig ging es von Entscheidung zur Entscheidung. Doch für uns war der Höhepunkt des Tages der großartige Sieg Gerhard Stöcks im Speerwerfen. Unter Anführung des Polen Turczak zogen die 17 Speerwerfer, die sich am Vormittag durch einen Wurf von mehr als 60 Meter für den Kampf qualifizierten, durch das Marathon-Lor. Am Vertreter des großen Reichsereides schlugen sie, mit warmen Bulloern und Weibeden und buntschickigen Halbstüchern versehen, ihr Lager auf. Der erste Durchgang brachte für die drei deutschen Teilnehmer gerade keine übertragenden Leistungen. Gerdes trat über, kam aber trotzdem nicht an die 60-Meter-Grenze heran. Gleich hinter ihm setzte sich der Weltrekordler Järvinen (Finnland) mit 65,30 Meter an die Spitze. Gottfried Wetmann (Schweden), der Deutsche Meister, enttäuschte mit

einer Leistung von rund 50 Meter! Stöck — unsere Hoffnung — wollte es mit aller Gewalt schaffen, ließ aber zu wachsig und trat über. Sein Wurf lag bei 67 Meter — trotzdem eine kleine Hoffnung.

Nach dem ersten Durchgang führte Järvinen (Finnland) vor dem Amerikaner Terry, dem Schweden Altermann, dem Polen Turczak, dessen erster Wurf mit 66,50 Meter zugleich auch sein bester blieb, dem Ungarn Barszegi, der sich vormittags mit einem über 70 Meter liegenden zweiten Wurf qualifizierte und dem Estländer Sule. Die Übertragung des Wettkampfes brachte aber der Finne Järvinen, der seine Leistung von 41,15 auf 70,80 Meter verbesserte und damit das gelamte Feld anführte. Sollte die Goldmedaille mit dieser ausgezeichneten Leistung schon vergeben sein? Auch der Schwede Altermann hatte mit seinem zweiten Wurf Glück, 69,20 Meter bedeuteten für ihn den zweiten Platz, knapp vor Järvinen, der auf 69,15 Meter kam. Stöck, der große kritische Berliner Studienreferendar, hatte in seinem zweiten Wurf einen großartigen Erfolg. Fröhlich, nicht zu hoch, wie der Witz, ließ der Speer durch die Luft und endete bei 68,11 Meter. Damit hatte wenigstens einer der drei Deutschen den Endkampf erreicht. Wetmann, dessen Wurf 65,50 Meter betrug und Gerdes, der überhaupt nicht über 60 Meter kam, fielen aus.

Ein heftiger Seitenwind verhinderte, daß im ersten Durchgang irgendeiner der sechs keine Vorkampfleistung erreichte. Stöcks Wurf lag bei 66 Meter. Tönnönen trat über, die Sonne brach durch die Wolken, der Wind ließ nach, als es zum zweiten Durchgang ging. Der Amerikaner Terry kam auf 65 Meter, Stöck, der deutsche Feinworf, wurde von der über 100 000 köpfigen Menge angefeuert. „Stöck, Stöck, Stöck, wirf den Speer noch weiter weg.“

Kühlig und vollkommen gefammelt holte sich der Charlottenburger seinen Speer, freimüßig war sein verhältnismäßig langer Anlauf, groß die letzten Schritte. In wunderbarem Flug ludt sich der Speer seinen Weg über die weiß markierten 60-, 65- und 70-Meter-Markten. Gleichzeitig mit dem Einschlag der Speerpitze in den grünen Grasboden drach ein ungeheurer Jubel der Hunderttausend aus: „Stado, Stöck, wir danken Dir!“

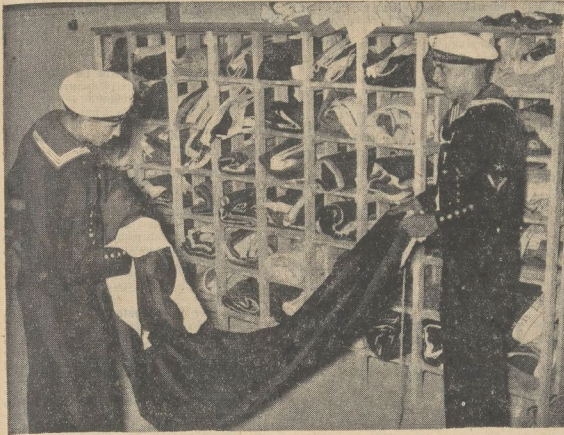
Mit 71,84 Meter hatte er das gelamte Feld der Skandinavier geschlagen. Solter Freude und Begeisterung über seine Leistung grüßte er die Ehrenloge, wo der Führer mit seiner We-



Fünfkampfsieger Handrick am Ziel des 4000-m-Geländelaufs

Kreuz und Quer durchs Olympia

Olympia-Bildbericht der MZ



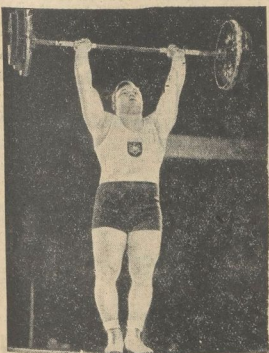
Hinter den Kulissen der Siegerehrung. Ueber dem Westflur im Stadion sind die drei Masten, an denen bei der olympischen Siegerehrung Matrosen die Fahnen der siegenden Nationen hissen. In einem darunter liegenden Raum befindet sich das Fahnen-Archiv, das unser Bild zeigt

Das ist der Finne Matti Järvinen, der im Speerwerfen bisher den Weltrekord hielt und gestern von unserem deutschen Vertreter Stöck geschlagen wurde. Stöck errang somit für Deutschland die goldene Medaille

Aufnahmen: Weislich (4), Schert (3), Schirmer, 2 (4)



Von links nach rechts: Ein Bild ohne Worte: Ente und Papierkörbe im Olympia-Press-Hauptquartier. — Ein Bild, das sich auf der Presstribüne des Olympischen Stadions alle zehn Minuten wiederholt, Journalisten aller Herren Länder werden zum Fernsprecher gerufen. Hier ist es gerade unser Mitarbeiter Shoroi Kimura, der aus Tokio verlangt wird. Auch der Kollege Brown wird dringend aus Buenos Aires verlangt. — Kaum einer erscheint im Olympischen Stadion ohne Fernrohr. Dieser Herr hat sich ein anmutiges Stativ für seinen Beobachter ausgesucht



Der Deutsche Menger-Freising hob 410 kg und gewann damit in der Schwergewichtsklasse für Deutschland die goldene Medaille

Der Amerikaner Meadows, der den mörderischen Kampf im Stabhochsprung vor den Iapanern gewann

Soldaten-Kameraschaff. Deutsche und englische Soldaten hinter dem Olympia-Stadion



Oesterreichs Wirtschafts hofft

Die Lage der Gebirgsbauern in den Alpen - Handelspolitische Bindungen kompliziert

Die Hoffnungen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung Österreichs sind nach wie vor stark durch das Abkommen mit dem deutschen Reich bestimmt...

Die handelspolitischen Bindungen sind heute allgemein infolge des Gegenleistungszwangs viel fester als früher und wenn das Reich heute solche Bindungen...

Aber bei der deutschen Wirtschaft weitere unermessbare Aufschwüngen eint, so hofft man doch, daß sich der deutsche Markt allmählich wieder stärker den österreichischen Waren erschließen könne.

Holz, das Hauptausfuhrart

Eine der schwierigsten Aufgaben, die der österreichischen Wirtschaftspolitiker gestellt sind, ist die Besserung der Lage der Gebirgsbauern in den Alpenländern...

Am Vorbergsland steht natürlich das Holz als Österreichs Hauptausfuhrart. Vor der Krise führte Österreich im Jahre etwa 280 000 Waggon Holz...

Trotz aller politischen Zugänge und trotz aller immer so laut als Entgegenkommen verkündeter Zugeständnisse bei der Zollbehandlung ist die Holzumsatz nach Österreich von 1930 bis 1935 um zwei Drittel gefallen...

Da Deutschland im Jahre einen Einfuhrbedarf von etwa 500 000 - 600 000 Waggon hat, so glaubt man, daß in Zukunft wieder für eine österreichische Holzumsatzplan Bäume geschaffen werden können...

Sorgen um Schiene und Strom

Für die Besserung der Lage der Gebirgsbauernschaft würde es weiter von großem Nutzen sein, wenn für Vieh- und Viehzproduktion in Deutschland zusätzliche Maßnahmen geschaffen werden könnten...

Ein unerwartliches Kapitel der österreichischen Wirtschaft sind nach wie vor die Eisenbahnen. Da sie vorwiegend Gebirgsbahnen

und, so haben sie zwar an sich schon starke Schwierigkeiten, ihre Rentabilität zu sichern. In der Krise ist ihnen die Aufrechterhaltung der Rentabilität vollends unmöglich geworden...

Die Wirtschaft des Gaues

Neue Eilenburger Kattun

Die Neue Eilenburger Kattun-Manufaktur Albert Hilberts in Eilenburg, berichtet uns, daß sie einen großen Teil ihres Absatzes vollkommen neu auf die USA umgestellt hat...

Wir hören von der Neuen Eilenburger Kattun manufaktur, daß in Anbetracht des neuen Abkommens sich die Notwendigkeit zu einem technischen Erweiterungsbau ergeben hat...

Wert macht sich bereits ein Fabrikarbeitermangel bemerkbar.

Prehlitzer Braunkohlen A.-G.

Wie wir hören, wird mit dem Ablauf der Frist, die für den Umtausch der Aktien der Prehlitzer Braunkohlen A. G. in Umlauf in der Deutschen Reichsbank zu stellen ist, die Durchführung der Umtausch...

Wirtschaftliche Rundschau

Einige des Bedarfs an Arbeiterkräften bei Zweckverwaltungen in Deutschland...

Die Lage durch Beschränkung des gewerblichen Arbeitsmarktes...

Besser, wenn auch bei weitem nicht zufriedenstellend, sieht es um die Elektrizitätsversorgung...

Stand der Reichsschuld Ende Juni. Nach dem vom Reichsanwaltschaftsrat veröffentlichten Ausweis über den Stand der Reichsschuld am 30. Juni 1936 belief sich die Summe der laufenden Schuld...

Börsen und Märkte vom 6. August

Berliner Effektenbörse: Schwächer. Die Kursbewegung verlief nach anfänglicher Steigerung...

Mitteldeutsche Effektenbörse: Lustlos. Die Kurse bewegten sich bei schwachen Umsatzen...

Magdeburger Zuckermärkte. Die Preise für Zuckerwaren sind nach dem Ernteerfolg...

Dressender Schlachthofmarkt. Der Fleischmarkt ist durch den niedrigen Preis...

Deutsche Wechselkurse. Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Wechselkurse (fortgesetzt). Die Kurse für die wichtigsten Fremdwährungen...

Deutsche Photo-Apparate bevorzugt



Es ist interessant zu erfahren, daß deutsche Photoapparate sich im Ausland steigender Beliebtheit erfreuen. Die Gesamtumsatz hat wert- und mengenmäßig zugenommen...

Table with market data for Berlin and Leipzig. Columns include 'Berliner Börse', 'Mitteldeutsche Börse (Leipzig)', and 'Berliner Devisenkurse'.

Table with market data for Leipzig. Columns include 'Mitteldeutsche Börse (Leipzig)' and 'Berliner Devisenkurse'.

Table with market data for Leipzig. Columns include 'Mitteldeutsche Börse (Leipzig)' and 'Berliner Devisenkurse'.

Table with market data for Leipzig. Columns include 'Mitteldeutsche Börse (Leipzig)' and 'Berliner Devisenkurse'.



Mitteldruck National-Zeitung

Das Neueste
vom Olympia
Eigene Drahtberichte der
M.N.Z. aus Berlin

Ausgabe Halle

Beilage „Das Deutsche Sportbild“...
Die „M.N.Z.“ erscheint wochentlich 1-mal...
Die Abrechnung erfolgt monatlich...
Die Abrechnung erfolgt monatlich...
Die Abrechnung erfolgt monatlich...

Die M.N.Z. ist das amtliche Berichtungsorgan...
Berichtungen der Partei im Gau Halle-Ortenburg...
Nicht unerwähnt und unerwartet eingehende...
Sache wird keine Gewähr übernommen...
Verantwortung: Halle (Saale), Poststraße 47...
Amerikanische Verleger: Oberall im Gau Halle-Ortenburg...

Das war unser erfolgreichster Tag:

Drei Goldmedaillen für Deutschland

Stöck schlug die Nordländer im Speerwurf - Handrick blieb im Fünfkampf Sieger - Goldene und Silberne Medaillen im Pistolenschießen - Weltrekord Lovelocks im 1500-Meterlauf

Drahtbericht unserer Berliner Sonderschriftleitung

Berlin, 7. August. Was niemand von uns zu erhoffen wagte, ist in Erfüllung gegangen: Die deutschen Sportler feierten gestern in den olympischen Wettstreiten Erfolge, wie sie in diesem gemäßigten Ausmaß seit Beginn der weltgeschichtlichen Olympischen Spiele von ihnen auch nicht annähernd erreicht wurden. Drei goldene und zwei silberne Medaillen. — Das war der Lohn unserer Streiter für ihren vorbildlichen Kraftleistung, aber auch für ihr jahrelanges zielbewusstes hartes Training.

Immer und immer wieder schallt der Rufel der Bundesdankbarkeit anerkennend über das weite Stadion, wenn einer der Unseren in Front endete. Und unter Führer und Reichsanführer, Adolf Hitler, dankte den Sportlern durch ein freundliches Handbewegen. Aber nicht nur die Siege der Deutschen brühten dem geliebten Tage seinen Stempel auf, sondern die Ritterlichkeit der Kämpfe selbst. Seit vielen, vielen Jahren hatten die Nordländer in zwei Wettbewerben die unangefochtene Hegemonie: Im Fünfkampf und im Speerwerfen. Noch nie war es unsern Rettern bisher möglich gewesen, sich hier erfolgreich durchzusetzen. Gestern gelang der große Wurf, Oberleutnant Handrick gewann die goldene Medaille im Fünfkampf und der Berliner Stöck tat es ihm im Speerwerfen gleich. Freyer holte sich Deutschland mit van Dyen und Hatz im Pistolenschießen die goldene und silberne Medaille und durch Hann Steuer die Silberne im 60-Meter-Hürdenlauf.

Ein anderer war noch da, der durch seinen vorbildlichen kämpferischen Einsatz eine Medaille für Deutschland verdient hätte. Erwin Casimir aus Frankfurt am Main — mit

52 Jahren wohl der älteste deutsche Olympionike —, der Mann, der im Florettschießen durch seine einzigartige Eleganz immer wieder die Augen der Kameraden bezauberte, er mußte am eines einzigen Treffers willen die bronzene Medaille an den jüngeren und glücklicheren Italiener abtreten, den er zuvor geschlagen hatte.

Sankt aber war gestern der große Tag der Rasenspiele, die sich nun mehr und mehr in den Vordergrund schieben. Die deutsche Handballmannschaft gab im Vorrundenspiel gegen Dänemark einen Beweis ihrer hohen Spielkultur und legte die Nordländer mit 6:0 Toren herein. Was das betrifft, so ist unsere Handballer-

setzung von noch etwas größerer Art — Ungarns Ländereil mußte hier mit 2:0 daran glauben.

Zwei Weltrekorde brachte der Donnerstag in den leichtathletischen Wettbewerben. Der Amerikaner Towns, der für USA eine weitere Goldmedaille gewann, stellte bereits im Zwischenlauf über die 110-Meter-Hürden-Strecke mit 14,1 Sek. einen neuen Weltrekord auf. Bisherig noch erlauchter aber ist die Leistung des Newförländers Lovelock, der sich im 1500-Meter-Lauf mit der neuen Weltbestzeit von 3:47,8 Min. die Goldmedaille sicherte.

Ausführliche Berichte über die Ereignisse des geliebten Tages im Sportteil.



So gewann der Newförländer Lovelock den 1500-m-Lauf in Weltrekordzeit

Zurück zur Neutralität?

Italiens Antwort auf Frankreichs Spanien-Anfrage



Öffentlichen Kundgebungen, Presseäußerungen, Zeichnungen von Goldspenden, Anwesenheit von Freiwilligen usw. bereits eine bedeutende Form der Einmischung erfolgt sei. Die italienische Regierung wünscht weiterhin Aufklärung darüber, ob die Verpflichtung umfassenden Charakter haben soll oder nicht und ob sie nur die Regierungen oder auch private Kreise binden soll.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Feiger roter Mord!

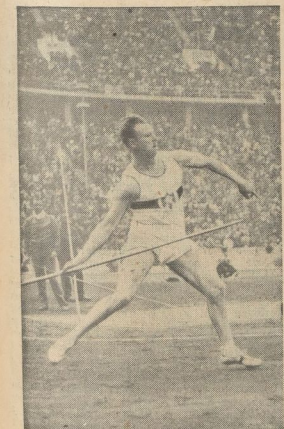
Die Nachricht, daß vier deutsche Volksgenossen, darunter drei Parteigenossen von Volksgenossen in Spanien ermordet worden sind, hat in Deutschland, dem Gastland der siebendischen Olympischen Spiele, tiefste Trauer und erbitterte Empörung ausgelöst.

Nicht eine schwache, längst nicht mehr die Macht ausübende Regierungsgewalt ist schuld, sondern die von Moskau angeheulten und geführten roten Horden! Die Ereignisse in Spanien, denen auch schon viele Angehörige anderer Nationen zum Opfer gefallen sind, sollten ein Signal am Himmel Europas sein!

Der Bolschewismus mordet, terrorisiert und brandschatzt hemmungslos inmitten eines blühenden Landes Europas! Wann endlich erkennt die ganze Welt die ungeheure rote Gefahr?

Die deutsche Nation steht trauernd vor allen von roten Bestien gemordeten Volksgenossen. Die Partei verlor drei Parteigenossen. Wieder verlor Moskau deutsches Blut! Reracht es nicht!

Wie aus dem Hauptquartier des Generals Franco in Tetuan gemeldet wird, gelang es, einen zweiten Truppentransport von Spanisch-Marokko nach Algiciras durchzuführen. Bei dem Angriff roter Kriegsschiffe auf den ersten Transport soll das rote Kanonenboot „Pinto“ versenkt worden sein. Einem roten U-Boot, das beschädigt worden sei und im Hafen von Gibraltar Zuflucht suchen wollte, sei die Einfahrt von den Engländern verweigert worden.



Der Deutsche Stöck bei seinem überraschenden Wurf von 71,85 m, der ihm die goldene Medaille brachte



Olympiasieger Hauptmann Handrick, der deutsche Sieger im Fünfkampf. Während der Siegerehrung, Hauptmann Handrick in der Mitte. (Mitte: Scherl (2), Pressefoto R. (2))